



Beurteilungsbogen psychiatrische Versorgung

Name Auszubildende/r:

Praxisanleiter/-in:

Einsatzdauer:

von:

bis:

Hinweise zum Ausfüllen der Beurteilung:

Die Einschätzung findet immer unter Berücksichtigung des aktuellen Ausbildungsstandes statt!

(somit ist jede Note in jedem Einsatz möglich)

Orientieren Sie sich bei der Notengabe bitte an folgender Legende:

"sehr gut" (1), wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht

"gut" (2), wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht

"befriedigend" (3), wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht

"ausreichend" (4), wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht

"mangelhaft" (5), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können

"ungenügend" (6), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Bewerten Sie bitte jeden Kompetenzbereich! Sollten einzelne Bewertungskriterien im Einsatz nicht vorgekommen sein, sind diese zu streichen.

Besprechen Sie den Beurteilungsbogen mit der/dem Auszubildenden, benennen Sie konkrete Situationen und begründen anhand derer Ihre Einschätzung.



Kompetenzbereich	I Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.	1	2	3	4	5	6
I.1	<p>Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten).</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: besitzt Kenntnisse zu den angewandten Pflege- und Therapiekonzepten, kann die Form der Pflegeprozessplanung und -dokumentation in der psychiatrischen Pflege nachvollziehen und wirkt in ausgewählten Pflegesituationen gemeinsam mit der Pflegefachperson an der Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation der Pflege mit, informiert sich über die im Einsatzbereich für die psychiatrische Pflege etablierten Assessment- und Diagnoseinstrumente und kann diese fallspezifisch auswählen und anwenden.</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
I.2	<p>Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten) unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: wirkt bei der Erhebung und Dokumentation pflegebezogener Daten von Menschen mit schweren akuten oder chronischen psychischen Erkrankungen (z. B. bei Neuaufnahmen) mit, erstellt gemeinsam mit den Pflegefachpersonen die Pflegeprozessplanung, beobachtet unterschiedliche psychiatrische Pflegephänomene, verknüpft diese mit den theoretischen Kenntnissen und/oder führt eigene Recherchen durch und geht in den Austausch mit dem Pflorgeteam, kann im Kontakt zu Angehörigen und Bezugspersonen unterschiedliche Sichtweisen auf eine durch die psychische Erkrankung entstandene Situation wahrnehmen und nachvollziehen.</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
I.3	<p>Pflegeprozesse und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: erhebt und dokumentiert Pflegephänomene zu herausfordernden Lebenssituationen, die sich z. B. durch eine schwere psychische Erkrankung mit chronischem Verlauf für den zu pflegenden Menschen und sein familiäres und soziales Umfeld ergeben, systematisch mithilfe von spezifischen Fachbegriffen und Instrumenten</p>						



	<p>der pflegerischen psychiatrischen Anamnese, spricht eigene positive und negative Erfahrungen an in Bezug auf pflegerische Interaktionen mit psychisch erkrankten Menschen, entwickelt eine eigene Position zum Thema psychische Erkrankungen, nimmt eigene Belastungen wahr, spricht diese an und reflektiert sie.</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr style="background-color: #cccccc;"><td colspan="6"></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												
<p>I.4</p>	<p>In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: kennt die Rolle der Pflegenden sowie pflegerische Interventionen in akuten psychischen Krisen und Notfallsituationen, besitzt Kenntnisse über Sicherheitsvorkehrungen und kann diese ggf. anwenden, nimmt Abläufe in Notfallsituationen bewusst wahr und wirkt entsprechend den eigenen Kompetenzen mit.</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr style="background-color: #cccccc;"><td colspan="6"></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												
<p>I.5</p>	<p>Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildenden: erkennt den Stellenwert von Biographie- und Lebensweltorientierung, führt Pflegeanamnesegespräche, bezieht prägende biografische, kulturelle und religiöse Aspekte ins pflegerische Handeln ein, tauscht sich im Pflorgeteam über Gedanken und Hypothesen zur jeweiligen Lebenssituation der zu pflegenden Menschen aus, übernimmt eine aktive Rolle bei pflegetherapeutischen Angeboten (Entspannungsförderung, Milieugestaltung, tagesstrukturierende Angebote, personenzentrierte Beziehungsgestaltung...), kann die zu pflegenden Menschen dabei beobachten, die Beobachtungen deuten und fachlich dokumentieren.</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr style="background-color: #cccccc;"><td colspan="6"></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												
<p>I.6</p>	<p>Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne fördern.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildenden: schätzt begründet Möglichkeiten, Grenzen und Unterstützungsbedarfe zur Wahrung der Selbstbestimmungsrechte von verschiedenen zu pflegenden Menschen, die psychisch krank oder kognitiv eingeschränkt sind ein und wägt diese ab, fördert gezielt Alltagskompetenzen aber auch Prinzipien der Beteiligungsorientierung, des Empowerments und der Ressourcenorientierung (bzw. Recovery).</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr style="background-color: #cccccc;"><td colspan="6"></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												
<p>Note Kompetenzbereich I – Summe der Noten : 6</p>		<table border="1" style="width: 100%; height: 100%;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												



Kompetenzbereich	II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.	1	2	3	4	5	6
II.1	<p>Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: nimmt mit den zu pflegenden Menschen Kontakt auf (gezielt und auch ohne konkreten pflegerischen Anlass – kann Gespräche führen als Pflege“arbeit“ anerkennen und reflektieren), nimmt an (pflege-)therapeutischen Gesprächen teil (beobachtend oder mit Übernahme von Teilaufgaben), entwickelt Ansatzpunkte zur Beziehungsgestaltung, führt oder wirkt mit bei entlastenden und orientierungsgebenden Gesprächen, reflektiert die Herausforderungen und Konflikte in der Beziehungsgestaltung, z. B. in der Balance von Nähe und Distanz bzw. Autonomie und Abhängigkeit, begegnet Konfliktsituationen mit deeskalierenden Maßnahmen und reflektiert die Situationen.</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
II.2	<p>Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen / Kindern und Jugendlichen / alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren (bewerten).</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: nimmt an der Gestaltung von Gruppenaktivitäten teil und übernimmt Teilaufgaben, informiert zu pflegende Menschen (einzeln oder in der Gruppe) zu gezielten Aspekten ihrer Gesundheitsversorgung oder Selbstpflege (z. B. bzgl. des Medikamentenmanagements, der Lebensgestaltung, der Förderung sozialer Teilhabe, des Bewältigungshandelns)</p> <p style="text-align: right;">Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
II.3	<p>Ethisch reflektiert handeln.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: benennt und diskutiert im kollegialen Austausch ethische Dilemmasituationen, die sich im Rahmen der Pflegeprozessgestaltung ergeben, z. B. in Verbindung mit dem Selbstschutz der zu pflegenden Menschen bzw. dem Schutz anderer Menschen und der Anerkennung von Autonomie, wirkt unter Abwägung konkurrierender ethischer Prinzipien an der Unterstützung von zu pflegenden psychisch kranken Menschen in der</p>						



	Wahrung ihrer Selbstbestimmungsrechte mit. Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:						
Note Kompetenzbereich II – Summe der Noten : 3							
Kompetenzbereich	III Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.	1	2	3	4	5	6
III.1	Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflorgeteams übernehmen. <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: kann Arbeitsabläufe in unterschiedlichen Schichten und Prinzipien der Übergabe zwischen den Schichten nachvollziehen, berichtet von erlebten Situationen sachgerecht, stellt persönliche Eindrücke und Gedanken nachvollziehbar dar. Nimmt aktiv an Situationen des kollegialen Austauschs teil (Übergaben, Teamsitzungen) Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:						
III.2	Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen. <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: gewinnt einen Einblick in die medizinische Diagnostik und Therapie im psychiatrischen Versorgungsbereich und reflektiert die Aufgaben der Pflegenden in dieser Zusammenarbeit (Visitenbegleitung/Visitenausarbeitung), beobachtet systematisch die Wirkungen von ärztlich angeordneter psychiatrischer Pharmakotherapie, dokumentiert die Beobachtungen und leitet die relevanten Informationen weiter. Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:						
III.3	In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern. <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: erkundet den Einsatzbereich, gewinnt einen Überblick über die Personen im (Pflege-)Team und ihre Aufgaben und nimmt Kontakt zu ihnen auf, kennt Nachsorgeangebote und das Entlassmanagement. Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:						
Note Kompetenzbereich III – Summe der Noten : 3							



Kompetenzbereich	IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.	1	2	3	4	5	6
IV.1	<p>Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen. <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: kennt relevante gesetzliche Vorgaben und dessen Integration ins pflegerische Handeln (Umgang mit Isolation, Fixierung, Zwangsmaßnahmen/Verhinderung von Zwangsmaßnahmen, Psych KG, BTG, Datenschutz etc.), setzt sich mit Standards und Leitlinien zu dieser Thematik auseinander und reflektiert diese. Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
IV.2	<p>Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten. <u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: ermittelt Nachsorge Angebote im Rahmen der Entlassplanung, kennt unterschiedliche Versorgungsmodelle und wirkt bei der beteiligungsorientierten Entscheidungsfindung gemeinsam mit den zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen im therapeutischen Team mit. Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
Note Kompetenzbereich IV – Summe der Noten : 2							



Kompetenzbereich	V Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.	1	2	3	4	5	6
V.1	<p>Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: erkennt die Anwendung von Theorien und Modellen und holt sich Informationen dazu ein, hinterfragt pflegerisches Handeln in unterschiedlichen Situationen und fordert Begründungen ein.</p> <p>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
V.2	<p>Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen.</p> <p><u>Bewertungskriterien:</u> Der/Die Auszubildende: informiert sich über das Arbeitsfeld der psychiatrischen Pflege mit seinen Aufgabenstellungen sowie beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, stellt eigene Gefühle und Gedanken zu im Praxisfeld erlebten Situationen nachvollziehbar dar, spricht gezielt Situationen an, die Betroffenheit bewirkt haben und begegnet diesen Situationen lösungsorientiert, erkennt Situationen von Über- und Unterforderung und spricht diese an, setzt Strategien zur Kompensation und Bewältigung von psychischen Belastungen und Stressoren in komplexen pflegerischen Arbeitsfeldern bewusst um, informiert sich zu Unterstützungsangeboten in der Institution und nimmt diese ggf. wahr.</p> <p>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</p>						
Note Kompetenzbereich V – Summe der Noten : 2							



Note Kompetenzbereich I		Note Kompetenzbereich IV	
Note Kompetenzbereich II		Note Kompetenzbereich V	
Note Kompetenzbereich III			
Gesamtnote: (Summe : 5)			

Unterschriften und Kenntnisnahme:

Auszubildende/r

Praxisanleitung (Station/Bereich)
(Unterschrift + Name in Druckbuchstaben)

Stations- und/oder Bereichsleitung

Freigestellte Praxisanleitung (optional)

Pflegedienstleitung (optional)